

Zur Eröffnung des Bürgerbahnhofs hat Reinhold Brämik – seit 40 Jahren in Dorsten zuhause – einen Liedtext vollendet, den er schon 2022 anlässlich des Abschlussfestes für das Stadterneuerungsprogramm „Wir machen MITte“ begonnen hatte. Wir stellen den Text an dieser Stelle vor:

Mein Lied für Dorsten

Wir feiern den Abschluss des großen Projekts für Bürger: Wir machen MITte.
Man hört es, man sieht es, man riecht´s und man schmeckt´s, denn feiern ist Dorstener Sitte.
Seht euch doch die schöne Altstadtmal an - und danach ist dann auch der Bürgerpark dran!
Dann lohnt sich das Singen, das wird unser Lied zur Feier unsrer Stadt Dorsten.

Am Dorstener Bahnhof lief alles nach Plan:
Er wurde komplett renoviert.
Kommt ihr ab heut´ mit dem Zug einmal an, glänzt alles so neu und poliert.
Der Zutritt nach Dorsten ist praktisch und schön!
Steigt ein / aus in Dorsten - ihr werdet es seh`n.
Wir singen vor Freude nun ebenso schön
für den Bürgerbahnhof von Dorsten.

Zur Flächenstadt wurde einst Dorsten bestimmt, mit Fluren, Wald, Feldern und Weiden.
Mal hier und mal dort unsre Stadtteile sind:
Darum könnte man Dorsten beneiden.
Für Radtouren reicht unser Stadtgebiet - man viel schöne Natur und auch Radwege sieht.
Drum singen wir fröhlich das hohe Lied
auf die abwechslungsreiche Stadt Dorsten.

Als Wirtschaftsstandort ist Dorsten beliebt, das weiß jeder landauf und landab.
Die Geländeverwertung von Fürst Leopold
hielt WINDOR oft mächtig „auf Trab“.
Heut` sind alle Flächen gewerblich genutzt.
Sehr gut hat sich Honsel dabei „rausgeputzt“!
Und auch heiraten können hier alle
in Fürst Leopolds Maschinenhalle.

Vier Frauen aus Dorsten sind weithin bekannt.
Ihr solltet sie alle kennen:
Frau Funke, Frau Moers und Frau Maria Lenzen - um sie hier beim Namen zu nennen.
Dazu „Schwester Paula“, ein „Engel auf Erden“ darf hier nicht und wird nicht vergessen werden!
So lasst sie uns loben, wir widmen das Lied auch den klugen Frauen aus Dorsten.

Zwei Sterneköche rühmen unsere Stadt:
Björn Freitag und auch Frank Rosin.
Wer auf Delikatessen wohl Appetit hat,
geht zielstrebig zu ihnen hin.
Sie sind sehr berühmt und auch fernsehbekannt und zaubern Gerichte mit fachlicher Hand.
Wir besingen die Prominenz in der Stadt, in unsrer bekannten Stadt Dorsten.

Kommt einmal ein Fremder in unsere Stadt, so heißt ihn recht herzlich willkommen.
Zeigt ihm alle Schönheiten die sie so hat - dann habt ihr ihn halb schon gewonnen.
Zeigt ihm alle Lokale und führet ihn ein in unsre Gemeinschaft - bei Bier oder Wein.
Dann denkt der kurz nach und trägt sich dann bald ein:
Als Neubürger in der Stadt Dorsten.

An diesen Tagen wird sehr viel gemacht,
ob draußen oder auch drinnen.
Es ist Schönes für Bürger und Gäste bedacht:
Erlebt es mit allen Sinnen!
Erfreut euch an Speisen, beim Spiel oder Spaß, und hoffentlich macht uns kein Regenguss nass.
Dann könnt ihr erzählen: Das war richtig krass!
Vielleicht könnt ihr mein Lied auch mal singen.

Reinhold H. Brämik

Wer als Komponist zur noch fehlenden Melodie einen Vorschlag machen kann, möge sich bitte an mich wenden: reinhold.braemik@gmx.de